

Kapitel

B II.4 Europäische Jugendpolitik

Antragssteller*innen: BDKJ-Bundesvorstand

Das Referat für Europäische Jugendpolitik ist ein gemeinsames Referat des BDKJ mit der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der deutschen Bischofskonferenz (afj) und der Bundeszentrale für katholische Jugendarbeit Jugendhaus Düsseldorf e.V. (JHD). Anstellungsträger ist das JHD, die Fachaufsicht liegt bei der afj. Seit August 2023 besetzt Jan Lukas Borzini die Stelle mit 30 Prozent.

Das gemeinsame Referat ist lose in der Nachfolge des ehemaligen Brüsseler Europabüros, das im Frühjahr 2022 aus Finanzierungsgründen abgeschafft wurde, angedacht und war für eine erste Laufzeit von drei Jahren vorgesehen. Hauptaufgaben des Referats sind die Beschaffung von europabezogenen Informationen für die Jugend- und Bildungsarbeit, das Monitoring und die politisch-strategische Beratung der Träger in Deutschland sowie Information über Fördermöglichkeiten und Mittelbeschaffung und Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen in Brüssel. Zusätzlich übernimmt das Referat die Interessensvertretung des BDKJ in Gremien und Organisationen. Zu den Aufgaben im Referat gehörte auch, dass der Referent im besten Fall Projektmittel oder andere Förderungen ausfindig macht, mit denen die Stelle erweitert und zukunftsfähig aufgestellt werden könnte.

Die Bundeszentrale für katholische Jugendarbeit ? Jugendhaus Düsseldorf e. V. hat zum Jahreswechsel 2025/2026 angekündigt, die Kooperation aus Ressourcengründen nicht fortsetzen zu können. Ohne das JHD können auch die beiden anderen Träger die Stelle nicht in der Form weiter finanzieren, so dass diese mit Ende der Befristung der Kooperation im August 2023 endet. Innerhalb des BDKJs müssen wir aktuell noch darüber beraten, wie wir die Themen rund um Europa weiterbearbeiten können. Wir planen dies auf dem Hauptausschuss im Juni zu thematisieren.

4.1 DBJR-AG Europäische Jugendpolitik

In der AG werden aktuelle Themen besprochen und gemeinsame Positionen erarbeitet. Hier treffen viele verschiedene Mitgliedsorganisationen des DBJR aufeinander und tauschen sich aus. Die AG tagt vier bis fünf Mal pro Jahr, steht aber auch zwischen den Terminen im Austausch. Im Dezember 2025 wurde Jan erneut in das Gremium gewählt und übernimmt dort weiterhin die Vertretung des BDKJ. Die erste Sitzung und Neukonstituierung der AG im Jahr 2026 fand im Januar statt. Neben den Formalia ging es inhaltlich um die Themen Demokratie unter Druck, den Mehrjährigen Finanzrahmen der EU und die EU-Jugendstrategie.

Über die bisherige Mitarbeit in der AG konnte Jan an internationalen Konferenzen teilnehmen und Kontakte zu Jugendverbandler*innen in ganz Europa knüpfen.

Wir sind sehr zufrieden damit, über den DBJR-Kontakte im Bereich der europäischen Jugendpolitik beibehalten und ausbauen zu können. Die Kontakte und Inspirationen sind eine große Hilfe, um das Feld der Europäischen Jugendpolitik zu bespielen.

*Wir wollen im DBJR weiterhin eine verlässliche Anlaufstelle sein und darüber hinaus mit vielen Kooperationspartner*innen und Politiker*innen ins Gespräch kommen. Wie wir dies sicherstellen können, wenn die Referatsstelle endet, müssen wir noch weiter beraten. Eine Möglichkeit könnte z.B. eine Beauftragung einer Person aus unseren Strukturen sein, die sich dann im DBJR zur Wahl stellt.*

4.2 Internationale Konferenz „Democracy in Action: Youth Work Matters“

Vom 3.bis 5. Dezember fand im Europäischen Jugendzentrum in Straßburg die Konferenz „Democracy in Action: Youth Work Matters!“ statt. Die Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (IJAB) hat zusammen mit der Jugendabteilung des Europarats dazu eingeladen. In verschiedenen inhaltlichen und methodischen Workshops diskutierten Vertreter*innen von über 20 europäischen, nationalen und lokalen Organisationen zum Thema „Youth Work Matters!“. Neben inhaltlichem Input gab es einen regen Austausch über den Stand der Internationalen Jugendarbeit. Die Best-Practice-Beispiele und Reflexionsrunden gaben Denkanstöße, um die eigene Arbeit noch mehr an die Gegebenheiten anzupassen.

Konferenzen wie diese sind wichtige Begegnungspunkte außerhalb der regulären europäischen Gremienarbeit und bieten Zeitraum für einen inhaltlichen Austausch. Wir begrüßen die Möglichkeit teilzunehmen und hoffen auf weiter ähnliche Formate.

Wir hoffen auf eine Wiederholung dieser oder einer ähnlichen Konferenz, um weiter mit europäischen Trägern in Austausch zu stehen. Besonderer Dank gilt dafür dem Team der IJAB, das diese Konferenz maßgeblich auf die Beine gestellt hat.

4.3 Veranstaltungsreihe “Europa Verstehen!“

Ende August 2025 entstand die Idee für eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Europa Verstehen!“ als Kooperationsprojekt von afj, BDKJ und der Bundeszentrale für Katholische Jugendarbeit. Ziel ist es in vier Sitzungen die aktuellen Vorgänge auf europäischer Ebene leicht zugänglich zu erklären. Die Themenauswahl fiel auf die Schwerpunkte: Migrationspolitik, Mehrjähriger Finanzrahmen der EU (MFR), Sicherheitspolitik und European Green Deal. Gemeinsam mit Expert*innen nähern wir uns den Themen und bieten Raum für Nachfragen. In den bisherigen beiden Sitzungen hatten wir Unterstützung durch Dr.

76 Kerstin Düscher-Wehr (Katholisches Büro) und Svenja Ueig (BDKJ). In
77 beiden bisherigen Veranstaltungen gab es niedrige Teilnehmezahlen von drei
78 bis sechs Personen, zweimal mussten Termine aufgrund von
79 fehlenden Teilnehmer*innen verlegt werden. Die nächste Sitzung findet am
80 12.03.26 zum Thema Sicherheitspolitik statt. Als Referentin wird uns Dr.
81 Pia Fuhrhop Rede und Antwort stehen.

82 **Wir freuen uns über den Input und Möglichkeiten zum Austausch zu den aktuellen**
83 **Themen auf europäischer Ebene. Die Veranstaltungen sind ein guter Input zur**
84 **weiteren Arbeit in verschiedenen Kontexten.**

85 *Wir möchten grundsätzlich gerne weitere Bildungsveranstaltungen in der Zukunft*
86 *anbieten, die aus den Erfahrungen aus dieser Reihe profitieren können. Ob und*
87 *wie dies über die Referatslaufzeit gelingen kann, bleibt zu beraten.*